

16.06.2016 | Thema des Monats

Anders bauen: Wohnungen für die Zukunft



Collage: Umwelt im Unterricht / CC BY-SA 4.0; Foto: Familienzentrum: Brücke-Osteuropa / commons.wikimedia.org / Public Domain

In vielen Städten Deutschlands sind Wohnungen knapp, die Mieten steigen. Das Bundesumweltministerium schätzt, dass jährlich mindestens 350.000 neue Wohnungen entstehen müssten, damit auch Menschen mit geringeren Einkommen noch angemessenen Wohnraum finden. Doch wie lässt sich in eng besiedelten Räumen noch Platz schaffen?

Didaktischer Kommentar

Thema der Unterrichtsvorschläge für die Sekundarstufe und die Grundschule ist der Zusammenhang zwischen langfristigen Bevölkerungstrends in Deutschland, dem Bedarf an Wohnungen sowie dem Wohnungsbau in Städten. Leitfrage ist, wie neuer Wohnraum unter Berücksichtigung der Prinzipien nachhaltiger Entwicklung geschaffen werden kann. Dabei sollen unter anderem langfristige Trends berücksichtigt und gleichzeitig Ressourcen geschont werden.

Weltweit wächst der Anteil der Bevölkerung, der in Städten lebt. Doch die Möglichkeiten des Wachstums in der Fläche sind begrenzt. Ein nachhaltiger Ansatz, um mehr Wohnraum zu schaffen, ist das sogenannte Nachverdichten des Siedlungsraumes. Neuer Wohnraum wird dabei im bestehenden Siedlungsgebiet geschaffen. Er muss verschiedenen Anforderungen genügen. Zum Beispiel sollten sich Gebäude an den demographischen Wandel anpassen lassen. So werden in Zukunft mehr altersgerechte Wohnungen benötigt. In vielen Regionen wird die Bevölkerung früher oder später schrumpfen, sodass ein Rückbau möglich sein sollte. Außerdem sollte es möglich sein, Wohnraum an unterschiedliche Lebensstile anzupassen.

Viele Kinder und Jugendliche leben in Städten und erfahren täglich von Problemen, die dies mit sich bringen kann. In deutschen Großstädten sind insbesondere Familien von der Wohnungsknappheit und steigenden Mieten betroffen.

Die vorliegenden Unterrichtsvorschläge ermöglichen Schülern und Schülerinnen, grundlegendes Wissen zu den Rahmenbedingungen zu erarbeiten und die Voraussetzungen zu erlangen, an diesem zukunftsorientierten Thema mitzuarbeiten. Durch problemgeleitete Fragestellungen werden verschiedene Kompetenzebenen angesprochen, die von der fachlichen bis hin zur Argumentationskompetenz reichen.

In der **Sekundarstufe** werden zum Einstieg mittels ausgewählter Infografiken Informationen zum Wachstum der Städte vorgestellt. Hierbei zeigen sich bestehende Probleme sowie Ansprüche an zukunftsfähige Planungen. Auf dieser Grundlage entwickeln die Schüler/-innen gemeinsam Kriterien für die nachhaltige Schaffung von Wohnraum und stellen Überlegungen zu möglichen Planungsszenarien für Neubauten an.

Anhand eines Arbeitsblattes lernen die Schüler/-innen Beispiele für alternative beziehungsweise nachhaltige Bauweisen kennen. Ein Unterrichtsgang in die eigene Umgebung dient zur Veranschaulichung der Möglichkeiten, Baumaßnahmen umzusetzen. Fotos oder Skizzen ausgewählter Gebäude in der Umgebung können später im Unterricht verwendet werden.

Exemplarisch für eine bestehende Baulücke beziehungsweise ein bestimmtes Gebäude planen die Lernenden eine eigene Baumaßnahme, die anschließend im Plenum präsentiert wird.

Die kultusministeriellen Vorgaben ermöglichen eine Berücksichtigung in den Fächern Geografie, Wirtschaft/Wirtschaftslehre, Sozialwissenschaften/Sozialkunde, Politik, Gemeinschaftskunde beziehungsweise den entsprechenden Lernbereichen, Fächerverbänden oder Neigungsfächern. Ebenso bieten sich fächerübergreifende Ansätze an, zum Beispiel mit dem Fach Deutsch (Argumentationskompetenz), Mathematik (Prognosen und Trends) und Kunst (Bau von Modellen).

In der **Grundschule** werden zum Einstieg anhand von Personen- und Situationsbeschreibungen Bedürfnisse von Wohnungssuchenden diskutiert. Die Klasse beschäftigt sich mit der Frage, warum der Bedarf an Wohnungen in Städten so groß ist. In Form eines "Wohnpuzzles" setzen sich die Lernenden damit auseinander, wie die Bedürfnisse der Wohnungssuchenden befriedigt werden könnten. Sie vergleichen die Situation der Wohnungssuchenden mit Beispielen für bestehende Gebäude. Auf Bildern beispielhafter Gebäude beziehungsweise Baulücken skizzieren sie eigene Ideen, wie das Gebäude zum Wohnen genutzt werden könnte. Ein Arbeitsblatt mit Beispielen für alternative beziehungsweise nachhaltige Bauweisen zeigt den Lernenden Möglichkeiten auf.

Abschließend werden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt und verglichen. Erweiternd können Beispiele aus der eigenen Umgebung diskutiert werden.

Der Unterrichtsvorschlag ist in der Grundschule vor allem im Sachunterricht angesiedelt. Die Schwerpunkte liegen in Themenbereichen wie Wohnumgebung und Heimatort sowie Teilhabe an der Gesellschaft. Zudem geht es um zukunftsfähige Planungen und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Interessengruppen. Der Unterrichtsvorschlag ist eher den höheren Klassen der Grundschule zuzuordnen, da auch Transferwissen gefordert ist. Durch vielfältige Methoden ist die unterrichtliche Betrachtung abwechslungsreich und auch für heterogene Lerngruppen geeignet.

Verwandte Themen bei Umwelt im Unterricht:

Wer baut die Stadt von morgen? [<http://www.umwelt-im-unterricht.de//wochenthemem/wer-baut-die-stadt-von-morgen>]

Großprojekte der Stadtentwicklung geraten immer wieder in die Kritik. Was kennzeichnet eine nachhaltige Stadtentwicklung? Wie können Umwelt, Klima und die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner angemessen berücksichtigt werden?

Nachhaltige Baustoffe: Welche Möglichkeiten gibt es beim Hausbau? [<http://www.umwelt-im-unterricht.de//wochenthemem/nachhaltige-baustoffe-welche-moeglichkeiten-gibt-es-beim-hausbau>]

Beton, Zement, Glas, Stahl - diese und weitere Baustoffe werden in großen Mengen für den Bau von Häusern, Straßen und mehr eingesetzt. Die für die Herstellung benötigten Rohstoffe sind jedoch endlich. Ihre Beschaffung wirkt sich auf erhebliche Weise auf die Umwelt und das Klima aus. Wie können beim Bauen endliche Ressourcen geschützt werden? Und welche nachhaltigen Alternativen gibt es?

Hauptsache dick eingepackt: Heizen und Klimaschutz [<http://www.umwelt-im-unterricht.de//wochenthemem/hauptsache-dick-eingepackt-heizen-und-der-klimaschutz>]

Häuser sollen in Zukunft weniger Energie benötigen, zum Beispiel durch bessere Wärmedämmung. Die Regeln stehen in der sogenannten Energieeinsparverordnung (EnEV) aus dem Jahr 2014. Sie sieht vor, dass die Vorgaben in den nächsten Jahren noch strenger werden. Welche Technologien und Materialien helfen bei der effizienten Energienutzung in Gebäuden?

Warum wir grüne Städte brauchen [<http://www.umwelt-im-unterricht.de//wochenthemem/warum-wir-gruene-staedte-brauchen>]

Mehr als drei Viertel der Menschen in Deutschland leben in Städten. Viele Städte wachsen weiter, freie

Flächen sind begehrt und werden zunehmend bebaut. Warum ist vielfältiges, naturnahes Grün dennoch wichtig? Und können wir Stadtnatur erhalten und sogar mehr grüne Flächen schaffen?

Hintergrund

Sekundarstufe

Grundschule

16.06.2016

Zukunftsfähiger Wohnungsbau in Städten



Foto: Dawid Cieślak / commons.wikimedia.org / CC BY-SA 4.0

Während in manchen Regionen Deutschlands viele Wohnungen leer stehen, ist Wohnraum in vielen Groß- und Universitätsstädten knapp und teuer. Hunderttausende neue Wohnungen werden gebraucht. Wie kann es gelingen, in den dicht bebauten Städten schnell und preisgünstig neuen Wohnraum zu schaffen, der dennoch zukunftsfähig ist?

[mehr lesen](#)

Unterrichtsvorschlag

Sekundarstufe

16.06.2016

Wohnen: Neue Ideen für deine Stadt



Foto: Yolanda Arango / flickr.com / CC BY-SA 2.0

Bevölkerungswachstum in den Städten, zu wenig Neubauten, steigende Mieten: Die Schüler/-innen lernen anhand von Infografiken Rahmenbedingungen für den Wohnungsmarkt kennen. Sie entwickeln auf der Grundlage von Beispielen für innovative Bauprojekte eigene Ideen für nachhaltiges Bauen in der Stadt. In Gruppen skizzieren sie einen Plan für die Umsetzung dieser Ansätze in ihrer eigenen Umgebung.

[mehr lesen](#)

Unterrichtsvorschlag

Grundschule

16.06.2016

Wohnung gesucht!



Foto: Geak / commons.wikimedia.org / Public Domain

Aus welchen Gründen ziehen Menschen in die Stadt? Welche Ansprüche haben sie an ihre Wohnung? Die Schüler/-innen lernen unterschiedliche Lebenssituationen von Wohnungssuchenden kennen sowie neue Ideen für den Wohnungsbau – vom Modulbau bis hin zu generationenübergreifenden Gemeinschaftsprojekten. Ausgehend von realen Gebäuden skizzieren sie eigene Entwürfe.

[mehr lesen](#)

Arbeitsmaterial

Sekundarstufe

16.06.2016

Anders bauen: Beispiele (Sekundarstufe)

Bauteile aus der Fabrik, Wohnen in alten Werkstätten und Büros, Minihäuser auf dem Dach oder in der Baulücke: Die Materialien enthalten Beschreibungen und Fotos von ungewöhnlichen Bau- und Wohnprojekten.

[mehr lesen](#)



Foto: Brücke-Osteuropa / commons.wikimedia.org / Public Domain

Arbeitsmaterial

Grundschule

16.06.2016

Anders bauen: Beispiele (Grundschule)



Foto: Petr Kratochvíl / publicdomainpictures.net / Public Domain

Bauteile aus der Fabrik, Wohnen in alten Werkstätten und Büros, Minihäuser auf dem Dach oder in der Baulücke: Die Materialien enthalten Beschreibungen und Fotos von ungewöhnlichen Bau- und Wohnprojekten.

[mehr lesen](#)

Arbeitsmaterial

Grundschule

16.06.2016

Bauplanung: Raum für Wohnungssuchende



Foto: Autor unbekannt / commons.wikimedia.org / CC BY-SA 3.0

Wer sucht welche Art von Wohnung? Und wie lässt sich in der Stadt zusätzlicher Wohnraum schaffen? Die Arbeitsblätter enthalten kurze Texte, welche die Situation von verschiedenen Wohnungssuchenden beschreiben. Zudem sind Fotos von realen Gebäuden enthalten. Die Schüler/-innen erhalten den Auftrag, geeignete Gebäude für die Wohnungssuchenden auszusuchen und zu skizzieren, wie sie genutzt und gegebenenfalls umgebaut werden könnten.

[mehr lesen](#)

Material herunterladen

Anders bauen: Wohnungen für die Zukunft - GS / SK (PDF - 0 B)

Hintergrund

Zukunftsfähiger Wohnungsbau in Städten - GS / SK (PDF - 54 KB)

Unterrichtsvorschläge

Wohnen: Neue Ideen für deine Stadt - SK (PDF - 113 KB)

Wohnung gesucht! - GS (PDF - 113 KB)

Arbeitsmaterial

material_SEK_Bauen_Beispiele (DOCX - 2 MB)

Material_GS_Bauen_Beispiele (DOCX - 2 MB)

Material_GS_Bauplanung (DOCX - 2 MB)

Schlagwörter

Stadtentwicklung | Stadtplanung | Demografischer Wandel | Wohnen | Gebäude | Verstädterung | Bauen, nachhaltiges

alle Themen des Monats [<http://www.umwelt-im-unterricht.de//themen>]
